



**Presseinformation - 1065/12/2019**

12.12.2019  
Seite 1 von 2

## **Minister Laumann: Obdachlose Menschen riskieren auf der Straße Gesundheit und Leben**

Pressestelle Staatskanzlei  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-1134  
0211 837-1405  
oder 0211 837-1151

**Land verdoppelt Mittel für Kältehilfen auf 200.000 Euro**

[presse@stk.nrw.de](mailto:presse@stk.nrw.de)  
[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

**Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:**

Sozialminister Karl-Josef Laumann hat die Mittel für Kältehilfen für obdachlose Menschen verdoppelt: In diesem Winter stehen dafür 200.000 Euro aus der Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit „Endlich ein ZUHAUSE!“ zur Verfügung. Die freien Träger der Wohnungslosenhilfe können damit beispielsweise Schlafsäcke und Isomatten beschaffen und an Menschen verteilen, die auf der Straße leben. Im letzten Winter hatte das Land für diesen Zweck erstmals 100.000 Euro zur Verfügung gestellt.

„Wenn es im Winter kalt wird, riskieren obdachlose Menschen auf der Straße ihre Gesundheit und sogar ihr Leben“, sagte Minister Laumann. „Ihnen wollen wir unkompliziert helfen, damit sie nicht erfrieren.“ In Deutschland müsse niemand unter freiem Himmel leben. Es sei Aufgabe der Kommunen und Kreise, wohnungslosen Menschen eine Unterkunft anzubieten. Viele Kommunen stellen im Winter zusätzliche Not-schlafplätze zur Verfügung, unterstützt von der freien Wohlfahrtspflege. „Jeder Mensch hat einen Rechtsanspruch auf eine Unterbringung. Wir müssen aber zur Kenntnis nehmen, dass es Obdachlose gibt, die diese Angebote nicht annehmen“, so Laumann.

Rund 50 freie Träger der Wohnungslosenhilfe aus allen Teilen des Landes haben Mittel für Kältehilfen in diesem Winter beantragt und bekommen diese in einem unbürokratischen Verfahren zügig bewilligt. Auch diesmal liegt ein Schwerpunkt auf den Städten des Ruhrgebiets und der Rheinschiene, es sind aber auch ländliche Regionen wie das Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, das Sauer- und das Siegerland, das Bergische Land und der Niederrhein dabei.

***Hinweis an die Redaktionen:***

***Auf Wunsch versuchen wir gerne, für weitergehende Recherchen einen Kontakt zu einem Träger in Ihrem Verbreitungsgebiet herzustellen.***

**Zum Hintergrund:**

Im Kampf gegen die Wohnungslosigkeit unterstützt das Land die Kommunen und freien Träger der Wohnungslosenhilfe mit der in diesem Jahr gestarteten Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“. Dafür sind die Landesmittel zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit erheblich aufgestockt worden: auf 4,85 Millionen Euro im Jahr 2019. Im kommenden Jahr sollen noch einmal 2 Millionen Euro dazukommen.

***Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.***

***Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung [www.land.nrw](http://www.land.nrw)***

**[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)**